

Aktenzeichen
12-636

Kitzingen, 06.02.2023

Federführung: Sachgebiet 12
Bearbeiter: Andreas Matingen
Tel.Nr.: 09321 928 1200

Vorlage-Nr.: SG 12/183/2023

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Umwelt- und Klimaausschuss	öffentlich / Information	14.03.2023

Kommunale Abfallwirtschaft; Bericht über die Verwendung des Förderbudgets des Zweckverbands Abfallwirtschaft Raum Würzburg für das Jahr 2022

I. Vortrag:

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg (ZV AWS) hat in der 123. Verbandsversammlung am 30.11.2016 die Einrichtung eines Förderbudgets in Höhe von 500.000 Euro für die drei Verbandsmitglieder (Stadt Würzburg, Landkreis Würzburg, Landkreis Kitzingen) ab 2017 beschlossen. Die Einrichtung des Budgets war zunächst auf drei Jahre befristet. In der 132. Verbandsversammlung am 17.07.2019 wurde die Fortführung des Förderbudgets für die Jahre 2020 bis 2022 beschlossen.

Die Mittel verteilen sich auf die Mitglieder gemäß dem Anteil am ZV AWS. Die Stadt Würzburg erhält 200.000 Euro, die Landkreise Würzburg und Kitzingen jeweils 100.000 Euro. Die verbleibenden 100.000 Euro sind für gemeinsame Projekte vorgesehen.

Lt. Schreiben der Regierung von Unterfranken müssen die Projekte „gebührenfähig“ sein. Eine Förderung durch den ZV AWS ist somit nur möglich, wenn die Projekte auch aus Abfallgebühren-Haushalt finanzierbar sind.

Mit folgendem Beschluss vom 3. April 2017 hat der Kreistag die Verwaltung ermächtigt, die Fördermittel zu beantragen: *„Die Verwaltung wird ermächtigt, das Förderbudget gem. den geltenden Förderrichtlinien beim ZV AWS zu beantragen und zu verwenden. Die Verwaltung legt im Folgejahr, ..., einen Bericht über die Verwendung des Förderbudgets vor.“*

Das Förderbudget des Landkreises Kitzingen in Höhe von 100.000 Euro wurde 2022 für folgende Zwecke eingesetzt:

- **Ersatzbeschaffung eines Radladers**

Der Landkreis Kitzingen hat im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung einen Radlader für den Einsatz am Kompostwerk Klosterforst beschafft. Der zu ersetzende Radlader hat nach 15 Jahren und über 17.000 Betriebsstunden das Ende seiner Intensivnutzungszeit erreicht, das Gerät verfügt nur noch über rund 70 Prozent seiner Leistungsfähigkeit. Größere Reparaturen und längere Ausfallzeiten wären bei weiterem Dauereinsatz zu erwarten. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Vortrags stand die Lieferung noch aus. Diese wird für März 2023 erwartet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf brutto 318.801,00 Euro, davon werden anteilig 51.987,40 Euro aus Mitteln des Förderbudgets finanziert. Durch die Bezuschussung werden Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen vermindert. Die Beschaffung kommt somit dem Gebührenzahler mittelbar zugute.

- **Beschaffung Kehraufsatz für Gabelstapler**

Für den am Wertstoffhof und Kompostwerk eingesetzten elektrischen Gabelstapler wurde ein Kehraufsatz zur Reinigung der Betriebsanlagen beschafft. Hierdurch spart der Landkreis Kitzingen etwaige Anmietungskosten und steigert durch eine höhere Flexibilität bei der Reinigung die Betriebssicherheit für Angestellte und Anlieferer. Die Gesamtkosten beliefen sich auf brutto 7.973,00 Euro, die vollständig aus Mitteln des Förderbudgets finanziert wurden. Die Beschaffung kommt dem Gebührenzahler insofern zugute, dass Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen vermieden werden. Ferner werden Kosten durch Miete oder Fremdbeauftragung eingespart.

- **Beschaffung Sozialcontainer für Betrieb Wertstoffhof**

Mit der personellen Übernahme des Wertstoffhofbetriebs durch den Landkreis zum 01.01.2023 wurde es nötig, dem künftigen Wertstoffhofpersonal angemessene und für die Anzahl der Mitarbeiter, ausreichende Sozialcontainer zur Verfügung zu stellen. Daher wurde für Anfang 2023 die Beschaffung zweier weiterer Sozialcontainer geplant, die auf die bereits bestehenden Container aufgesetzt werden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf brutto 35.235,90 Euro, davon wurden anteilig 20.000 Euro aus Mitteln des Förderbudgets finanziert. Der Landkreis kommt dadurch seinen Pflichten bzgl. der gesetzlichen Regelungen zum Thema Arbeitsschutz etc. nach. Die Beschaffung kommt dem Gebührenzahler insofern zugute, als dass Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen vermieden werden.

- **Beschaffung Baukompressor Kompostwerk**

Der Baukompressor findet bei der Pflege der vorhandenen technischen Gerätschaften des Kompostwerkes Anwendung. Gerade die hohe Staubentwicklung, die im Umgang mit Biomasse im direkten Umfeld der technischen Anlagen entsteht, führt zu hohen Belastungen, die ein mobiler Kompressor minimieren kann. Kosten aufgrund von häufig zu wechselnder Filtereinheiten und hoher Verschleiß an mechanischen Bauteilen können so reduziert werden. Der Betrieb von Zerkleinerern birgt zudem das Risiko eines Brandes, da Staub auf heißen Bauteilen stets zu einer Gefährdung führt. Ziel ist es zudem, die vom Standort ausgehenden Emissionen zu minimieren. Deshalb erfolgt die Umstellung von einem dieselbetriebenen Arbeitsgerät auf einen rein elektrisch funktionierenden Baukompressor. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Vortrags stand die Lieferung noch aus. Diese wird für März 2023 erwartet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 20.039,60 Euro, die vollständig über das Förderbudget finanziert werden. Die Beschaffung kommt dem Gebührenzahler insofern zugute, dass Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen vermieden werden.

Das gemeinsame Förderbudget (100.000 Euro) wurde u.a. wie folgt eingesetzt:

- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung für den Landkreis Kitzingen wurden mit 32.666,67 Euro bezuschusst, u.a. für Kostenersätze für Schulbesuche der Bildungspartner, Fahrtkostenzuschüsse zu Besichtigungen am Müllheizkraftwerk sowie diverse Druckerzeugnisse der Abfallberatung.
- Für die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Abfallberatung Unterfranken wurden Mittel in Höhe von 2.000 Euro bereitgestellt.

Tamara Bischof
Landrätin